



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

3. März 2021

Homepage, Verkehr

Neue Ampelanlage in der Borsigstraße/Otto-von-Guericke-Ring

Der Verkehr an der Ecke Borsigstraße/Otto-von-Guericke-Ring im Gewerbegebiet Nordenstadt wird ab sofort von einer Lichtsignalanlage geregelt. Verkehrsdezernent Andreas Kowol und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tiefbau- und Vermessungsamts haben am Mittwoch, 3. März, der Öffentlichkeit die neue Ampelanlage vorgestellt.

In der Planungsphase des Neubaugebietes Hainweg wurde, um die künftige Verkehrsbelastung abzuschätzen, eine Verkehrsuntersuchung durchgeführt. Diese ergab, dass durch die Mehrbelastung des Verkehrs zwei zusätzliche Lichtsignalanlagen im Umfeld des Hainweges notwendig werden; eine in der Borsigstraße/Otto-von-Guericke-Ring und eine in der Hunsrückstraße/Wallauer Weg.

„Schon jetzt konnte es zu den Stoßzeiten sehr lange dauern, bis man vom Otto-von-Guericke-Ring links auf die Borsigstraße abbiegen konnte. Diese Situation hätte sich mit dem Neubaugebiet und der damit zu erwartenden Mehrbelastung im Verkehr noch verschärft. Umso besser, dass die neue Ampel nun Abhilfe schafft und bei den Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern für mehr Sicherheit sorgt“, erklärt Verkehrsdezernent Andreas Kowol.

Die Lichtsignalanlage in der Borsigstraße/Otto-von-Guericke-Ring wurde mit einer Festzeitsteuerung in Betrieb genommen und wird zeitnah mit Detektoren ausgestattet, sodass die Anlage voll verkehrsabhängig gesteuert werden kann. Sie ist an den

städtischen Verkehrsrechner angeschlossen; dadurch kann die Anlage auch über DIGI-V nach Bedarf umwelt- und verkehrsgerecht gesteuert werden.

„Auch für die Menschen, die in diesem Bereich zu Fuß unterwegs sind, ob zur Arbeit oder zum Einkaufen, wird das Überqueren der Straße durch die Fußgängerampeln ab sofort sicherer“, ergänzt Stadtrat Kowol.

Die Bauarbeiten für die Lichtsignalanlage dauerten insgesamt drei Monate, die Gesamtkosten liegen bei 195.000 Euro. Installation und Inbetriebnahme wurden von den Mitarbeitern des Tiefbau- und Vermessungsamtes, Sachgebiet Verkehrstechnik, in Eigenregie durchgeführt, wodurch eine Kostenersparnis von etwa 40.000 Euro erzielt werden konnte. Die zweite Lichtsignalanlage in der Hunsrückstraße/Wallauer Weg ist derzeit in Planung und Vorbereitung.

+++